

Stadt Seebad Ueckermünde

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 28.02.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 17:30 Uhr

Ort, Raum: Beratungsraum 314

Anwesende:

Mitglieder

Erben, Klaus-Dieter	CDU	
Amthor, Andreas	CDU	
Bolduan, Jürgen	Linke	Vertretung für: Herrn Holm Kolata
Klink, André	Bürgerbund Ueckermünde	
Kriewitz, Robert	CDU	
Rollik, Ingo	CDU	
Heerd, Thorsten	SPD	
Kelbsch, Peter	Linke	
von Deetzen, Meik	SPD	Vertretung für: Herrn Guido Falk

Verwaltung

Kolbow, Astrid	Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt	
Behnke, Sven	Amtsldr. Bau- u. Ordnungsamt	
Sachtler, Bianka		Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Kolata, Holm	Linke	entschuldigt
Falk, Guido	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung/Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Änderungswünsche zur Tagesordnung
- 2 Protokollbilligung der Sitzung vom 18.10.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen der Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt
- 5 **DS-22/0299** Gesellschaftervotum zur Auflösung der OAS bzw. Verkauf der Anteile/außerordentliche Kündigung des Gesellschaftervertrages
- 6 **DS-23/0302** Überplanmäßige Ausgaben, Genehmigung von Eilentscheidungen des Bürgermeisters
- 7 **DS-23/0303** Überplanmäßige Ausgabe
- 8 Anfragen

zu 1 Begrüßung/Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Änderungswünsche zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Erben, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Es sind neun Ausschussmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

zu 2 Protokollbilligung der Sitzung vom 18.10.2022

Zum Protokoll der Sitzung vom 18.10.2022 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen, es wird gebilligt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 4 Informationen der Amtsleiterin Kämmerei/Hauptamt

1. Auf der Sitzung der Stadtvertretung im Dezember 2022 wurde der Haushalt 2023 beschlossen. Am 27.01.2023 erhielt die Stadt vom Landkreis Vorpommern-Greifswald die Genehmigung.
2. Zurzeit wird der Jahresabschluss 2022 erstellt. Die Inventur wurde durchgeführt.

Zum 31.12.2022 erfolgte die körperliche Inventur.

Die Buchinventur ist ebenfalls erfolgt. Alle Anlagen im Bau werden eingebucht und die Haushaltsreste übertragen.

Im vergangenen Jahr wurden viele Baumaßnahmen nicht realisiert. Die Haushaltsreste werden in 2023 übertragen.

Übertragung der Haushaltsresten 2021/22	8,8 Mio. Euro
Übertragung von Haushaltsresten 2022/23	9,1 Mio. Euro

Vom Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung wurde in einem Schreiben mitgeteilt, dass 11 % der Gemeinden in M-V (80 Gemeinden) den Jahresabschluss 2021 bereits festgestellt haben, darunter zählt auch Ueckermünde.

Dies ist ein sehr gutes Ergebnis und eine Quittung dafür, dass alle Mitarbeiter in der Verwaltung an einem Strang ziehen.

3. **Einführung § 2 b Umsatzsteuer**

Die Einführung des § 2 b Umsatzsteuer sollte 01.01.2023 erfolgen. Der Bundestag hat die Umsetzung nun um zwei Jahre verschoben.

In den Jahren 2023 und 2024 werden keine zusätzlichen Umsatzsteuern erhoben.

Nach jetzigem Kenntnisstand erfolgt die Umsetzung des § 2 b dann ab 01.01.2025.

4. **Personalveränderungen**

Herr Baudner ist ab 01.01.2023 als Mitarbeiter im Museum tätig.

Als Nachfolgerin für Frau Kolbow, Leiterin Hauptamt und Kämmerei, wird ab 01.04.2023 Frau Zeitz eingestellt. Bis August 2023 wird sie mit Frau Kolbow zusammenarbeiten.

5. Es wurden zwei Münzprägeautomaten mit 3 verschiedenen Prägemotiven aufgestellt. Ein Automat wurde am Strand und einer an der TI aufgestellt.

6. Am heutigen Abend findet in der Haffgrundschule die Schulkonferenz statt. Die Schulkonferenz in der Regionalen Schule fand bereits statt. Ein Diskussionsthema ist die Schulentwicklungsplanung. Fest steht bereits, dass beide Schulen in den nächsten Jahren Bestand haben.

7. **Haffsail 2023**

Hierzu fand eine öffentliche Ausschreibung statt. Es wurden 4 Firmen angeschrieben. Den Zuschlag hat die Bietergemeinschaft Kriewitz/Pohl erhalten.

8. Zurzeit erfolgt die Überarbeitung der Friedhofsgebührensatzung. Die jetzige Satzung ist aus dem Jahre 1995. Ziel ist es, die Friedhofsgebührensatzung in der Stadtvertretersitzung im Juni 2023 zu beschließen. Vorher wird die Satzung in den politischen Gremien beraten.

9. **Strand**

Bis zur Saison werden noch folgende Arbeiten durchgeführt:

- Dünenprofilierung
- Pflanzungen im Strandpark
- Sanierung der Strandmauer

10. Vom 21. – 23.04.2023 findet die Gedenkveranstaltung Gefecht bei Ferdinandshof vom 16.04.1807 in Blumenthal statt. Am Sonnabend, 22.04.2023, erfolgt um 10.30 Uhr die Nachstellung der Einnahme von Ueckermünde auf dem Schlosshof.

Auf die Frage von Herrn Kriewitz bezüglich der Zusage vom Wirtschaftsministeriums M-V für die Förderung des Hotels am Strand an die Firma Sybac informiert Herr Behnke, dass die Firma die Bestätigung über eine Förderung des Hotels erhalten hat. Die Ferienwohnungen

werden nicht gefördert, nur das Hotel. Die Förderung beträgt 15 % (maximale Förderhöhe 7,5 Mio. Euro).

Herr Erben bedankt sich bei Frau Kolbow für die Informationen.

zu 5	Gesellschaftervotum zur Auflösung der OAS bzw. Verkauf der Anteile/außerordentliche Kündigung des Gesellschaftervertrages Drucksache: DS-22/0299
-------------	---

Herr Kriewitz berichtet, dass er sich beim Geschäftsführer der OAS, Herrn Grey, über den Sachstand informiert hat.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Ueckermünde für die Betreuungsperson der Arbeitskräfte in Ueckermünde 2100 Euro bezahlt, ab diesem Jahr sind 8500 Euro zu zahlen.

Bei einem Austritt aus der OAS würden für die Stadt Ueckermünde trotzdem Ein-Euro-Jobber zur Verfügung gestellt werden, die Anleitung dieser Personen müsste dann über die Stadt erfolgen.

Nach Aussage des Geschäftsführers der OAS ist Ueckermünde die einzige Stadt, die aus der Gesellschaft austreten will.

Herr Behnke erläutert, dass Ausgangspunkt dieser Diskussion eine Gesellschafterversammlung war, in der sich alle Parteien dazu verständigt hatten, zu prüfen, ob die Gesellschaft aufgelöst werden soll. Für die Stadt Ueckermünde war geplant, bei Ausstieg aus der Gesellschaft die 1-Euro-Jobber selbst zu organisieren. Überlegt wurde, die Personen über den Bauhof zu leiten. Die Abrechnung soll nicht so umfangreich sein, sodass dies ebenfalls über die Stadt erfolgen könnte.

Der Bürgermeister hatte das im Hauptausschuss so vorgetragen.

Kritik äußert Herr Klink am Aufbau der Drucksache, insbesondere in Bezug auf den Beschlusstext.

Herr Kelbsch ist der Auffassung, dass bei dieser Summe der Bürgermeister selbst entscheiden kann.

Herr Behnke stellt klar, dass es hier nicht um die finanzielle Summe geht, sondern darum, dass die Stadt Gesellschafter der OAS ist. Der Eintritt in die Gesellschaft wurde durch die Stadtvertretung beschlossen und somit kann nur die Stadtvertretung beschließen, ob die Stadt weiterhin Gesellschafter bleibt.

In der Drucksache ist über die Auflösung der Gesellschaft, den Verkauf der Stammeinlage oder über die Kündigung des Gesellschaftervertrages abzustimmen.

Über die Drucksache wie wie folgt abgestimmt:

Beschlusssatz 1 und 2:	8 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
------------------------	------------------------------

Beschlusssatz 3 und 4:	8 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
------------------------	------------------------------

Beschlusssatz 5 und 6:	8 Ja-Stimmen 1 Enthaltung
------------------------	------------------------------

zu 6	Überplanmäßige Ausgaben, Genehmigung von Eilentscheidungen des Bürgermeisters
-------------	--

Herr Kriewitz berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn Rollik eine Begehung des Objektes Kita Storchennest vorgenommen hat. Aufgrund der hohen Preise wird nachgefragt, wer diese aushandelt.

Herr Behnke informiert, dass jedes Angebot und jeder Preis durch das Architekturbüro geprüft werden.

Nachdem der Hausschwammbefall festgestellt wurde, erfolgte durch das Büro Roth und den Fachplaner eine grobe Kostenschätzung in Höhe von 644.000 Euro. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht sicher möglich, die genaue Ausbreitung des Hausschwamms und die zur Bekämpfung erforderlichen Maßnahmen kostenmäßig zu beziffern. Im Zuge der Haushaltsplanung für 2023 konnte nicht abgesehen werden, wie hoch die Kosten tatsächlich sein werden, ansonsten wäre bereits ein Haushaltsansatz vorgesehen gewesen.

Anzumerken ist, dass diese Kostenschätzung für ein Gebäude erfolgte, was noch nicht leergezogen war.

Herr Rollik fragt nach, ob weitere Kosten für die Inneneinrichtung sowie für die Außenanlagen auf die Stadt zukommen?

Herr Behnke informiert, dass für die Inneneinrichtung das Institut Leben und Lernen Rostock verantwortlich ist.

Die Außenanlagen sind nicht in Mitleidenschaft gezogen worden.

Herr Kriewitz spricht den Notausgang aus. Die Treppe geht über ein Terrassenfenster. Ist dies geändert worden?

Herr Behnke verweist auf das vorliegende Brandschutzkonzept, welches so umgesetzt wird. Der Notausgang wird nicht verändert.

Herr Klink verweist auf einen Fehler in der Drucksache. In der Drucksache wird darauf verwiesen, dass eine Einberufung einer Sitzung der Stadtvertretung vor Zuschlagserteilung unter Einhaltung einer Ladungsfrist für Dringlichkeitssitzungen von mindestens drei Tagen nicht möglich war. Die Einhaltung der Ladungsfrist wäre nach Vorlage der Angebotswertungen am 19.12. und 20.12.2022 noch bis zum 30.12.2022 möglich gewesen.

Damit ist die Drucksache inhaltlich falsch.

Herr von Deetzen fragt nach, ob vorher nicht absehbar war, dass die Heizungsanlage saniert werden muss?

Herr Behnke informiert, dass die Rohrleitungen noch DDR-Standard und nicht mehr zulässig waren.

Herr Behnke bietet den Stadtvertretern an, bei Interesse die Angebotsunterlagen in der Verwaltung einzusehen.

Herr Bolduan ist der Meinung, dass dieses Gremium für eine Beschlussfassung nicht zuständig ist.

Herr Bolduan wird darüber informiert, dass es sich beim Finanzausschuss um ein beratendes Gremium handelt.

Die Drucksache wird mit 5 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen der Stadtvertretung zum Beschluss empfohlen.

Herr Klink stellt fest, dass die Drucksache bereits im Hauptausschuss beschlossen wurde und somit formell falsch ist, da sie vorher erst im Fachausschuss behandelt werden müsste.

Herr Behnke informiert, dass der Hauptausschuss die Eilentscheidung für die Stadtvertretung in seinere Sitzung am 24.01.2023 getroffen hat.

In der Stadtvertreterersitzung am 09.03.2023 wird darüber informiert, dass der Hauptausschuss eine Eilentscheidung getroffen hat und die Stadtvertretung wird um die Genehmigung der Eilentscheidung gebeten.

Herr Bolduan ist nicht gegen die überplanmäßige Auszahlung, aber gegen die Verfahrensweise.

Die Drucksache wird mit 5 Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung der Stadtvertretung zum Beschluss empfohlen.

zu 8 Anfragen

Herr Klink würde es gut finden, wenn die Ergebnisse der Ausschusssitzungen in den Drucksachen stehen würden.

Herr Klaus-Dieter Erben
Vorsitz

Bianka Sachtler
Protokollführung